



# FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 111 | Ferndorf, im August 2025 | Jahrgang 53

Erklimme die Berge  
und spüre die gute Energie.  
Der Friede in der Natur  
wird in dich fließen  
wie der Sonnenschein,  
der die Bäume nährt.  
Der Wind wird dich erfrischen,  
der Sturm dich mit Kraft erfüllen  
und alle deine Sorgen  
werden abfallen von dir,  
wie Herbstblätter.

John Muir

**Kommunales**

Bürgermeisterbrief ..... 03  
 Aus dem Gemeinderat ..... 04  
 Personalangelegenheiten ..... 06

**Aus dem Standesamt**

Geburtstagsgratulationen ..... 06  
 Geburten ..... 07  
 Wir gratulieren ..... 08  
 Todesfälle ..... 08  
 Jubiläen / Hochzeiten ..... 09

**Ausschüsse**

Jugend, Kultur und Sport ..... 10  
 Umwelt ..... 10  
 Sozialreferat ..... 12

**Dorfplauderei**

SOS Igel in Not - Tagaktivität ..... 13  
 Wo der Glockner sich erhebet ..... 14  
 KEM Unteres Drautal ..... 15  
 Knauf Insulation ..... 16  
 Schulsicherheitstag an der MS Feistritz/Drau ..... 17  
 Kunsthandwerksausstellung Feistritz/Drau ..... 19  
 Lions Club Drautal ..... 19  
 Nageldesign Denise Kuschmann ..... 19

**Nostalgie oder aus vergangenen Tagen**

Jubiläen 2025 ..... 20  
 Kriegsende in Ferndorf ..... 20

**Bildung**

Kindergartenpost ..... 21  
 Aus der Volksschule geplaudert ..... 23  
 Musikschule Feistritz/Drau - Weißenstein ..... 26

**Aus den Vereinen . . .**

Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf ..... 27  
 Seniorenclub Ferndorf ..... 31  
 Werkskapelle Ferndorf ..... 31

**Freiwillige Feuerwehren**

Freiwillige Feuerwehr Ferndorf ..... 33  
 Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz ..... 35

**Sportnachrichten**

Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf ..... 37

**Sicherheitstipps**

Sicheres Grillen ..... 38  
 Verhalten bei Gewitter ..... 39  
 Vorsicht beim Pilze sammeln ..... 40

**Impressum:**  
 Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Gemeinde Ferndorf.  
 Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.  
 Druck: PetzDruck GesmbH Spittal/Drau 1012.25



Fotos Alm + Titelfoto: Hansjörg Steiner

# Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!



In seiner ersten Rede als amerikanischer Präsident sagte John F. Kennedy im Jahr 1961 den berühmten Satz:

*„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“*

Er meinte damit, dass nur durch den Einsatz aller, ein Land oder eine Gesellschaft vorwärts kommen können. Über 60 Jahre nach Kennedy ist dieses Zitat meines Erachtens aktueller denn je.

In unserer Gesellschaft ist mehr und mehr zu beobachten, dass die Verantwortung für das Funktionieren des Zusammenlebens immer öfter „ausgelagert“ wird:

*Ich lehne mich zurück und warte bis die öffentlichen Institutionen (Gemeinde, EU, Kindergarten, Bundesregierung, Bürgermeister, Bauhofmitarbeiter, Schule...) meine Anliegen erledigen und habe dann natürlich alle Gründe zu kritisieren und zu schimpfen, wenn etwas nicht funktioniert...*

Ich denke, dass wir hier eine nicht ganz unbedenkliche Richtung eingeschlagen haben. Die aktuellen Probleme sind – davon bin ich überzeugt – nur durch gemeinsame Anstrengungen bewältigbar. Wenn jeder bzw. jede einen kleinen Bereich schultert, für die Allgemeinheit in irgendeiner Form da ist und ein Stück (Eigen-) Verantwortung übernimmt, sieht die Welt bald anders, nämlich bedeutend positiver aus.

Das ständige Zeigen mit dem Finger auf andere bringt uns nicht weiter! „Die Gemeinde“ besteht nicht nur aus dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern und dem Bauhof – „die Gemeinde“ sind wir alle!

In diesem Sinne können die Worte Kennedys gedeutet und etwas umgewandelt werden:

*„Frage nicht, was deine Gemeinde für dich tun kann – frage, was du für deine Gemeinde tun kannst.“*

Ich wünsche Ihnen/Euch noch eine schöne Zeit, vielleicht noch ein paar geruhsame Urlaubstage, vor allem aber Gesundheit und Lebensfreude.

Herzliche Grüße!  
Ihr (Dein)

Josef Haller

# Aus dem Gemeinderat

## Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27. 03. 2025

### Rechnungsabschluss 2024

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Rechnungsabschluss 2024 wie folgt festzustellen:

#### 1. Ergebnis, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

##### 1.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 8.307.363,01
Aufwendungen:	€ 7.978.670,03
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 145.246,02
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 226.827,45
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:</b>	<b>€ 247.111,55</b>

##### 1.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 8.257.993,67
Auszahlungen:	€ 7.644.836,71
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:</b>	<b>€ 613.156,96</b>

##### Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 9.948.999,35
Auszahlungen:	€ 9.223.785,39
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:</b>	<b>€ 725.213,96</b>

##### 1.3. Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 2.576.918,26
Endbestand liquide Mittel:	€ 3.915.289,18
davon Zahlungsmittelreserven	€ 1.338.370,92

##### 1.4. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 22.754.102,79
Summe PASSIVA:	€ 22.754.102,79
<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>€ 13.440.022,06</b>

##### 1.5. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Der Vermögenshaushalt der Gemeinde Ferndorf weist per 31.12.2024 ein Vermögen von € 22.754.102,79 auf der Aktivseite und Passivseite aus.

#### 1.6. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Der Schuldenstand beträgt per 31. 12. 2024 € 2.185.049,50. Aufgrund von Neuaufnahmen von den Darlehen der Oberflächenentwässerung der 30er Straße (64.500,00), für die Wasserversorgung 30er Straße (145.000,00), der Wasserversorgung L40 Straße (74.979,31) sowie den jährlichen Zugängen für die Kärntner WasserwirtschaftsfondsDarlehen in der Höhe von € 3.611,04 ist im Vergleich zum 31.12.2023 der Schuldenstand der langfristigen Finanzschulden um € 43.106,07 höher.

Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.068,48 bei 2.045 Einwohner laut Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.10.2022. Im Jahr 2023 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung bei € 1.027,80 bei 2.084 Einwohner.

#### Aufteilung eines weiteren Teiles der BZ-Mittel für das Jahr 2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.12.2024 bereits einen Betrag von EUR 529.100,00 verwendet und aufgeteilt. Diese Summe beinhaltet auch einen Betrag von EUR 276.500,00 für den Ausgleich des Finanzierungsvoranschlags. Somit verbleiben BZ-Mittel in der Höhe von ca. EUR 83.900,00.

#### Folgende Vorhaben sollen wie folgt finanziert werden:

Vorhaben:	Betrag in EUR
PV-Anlage Hochbehälter Rudersdorf	5.100,00
Erweiterung Urnenstelen am Friedhof St. Paul ob Ferndorf	9.700,00
Ankauf von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr Ferndorf und die Feuerwehr Gschriet/Glanz	3.200,00
<b>Gesamt:</b>	<b>18.000,00</b>

Einstimmig beschloss der Gemeinderat einen weiteren Teil der BZ-Mittel für das Jahr 2025, wie vorstehend angeführt, in der Höhe von **EUR 18.000,00** aufzuteilen.

#### Festlegung der Parktarife im Strandbad Ferndorf

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat die Parktarife für die Parkplätze des Strandbades Ferndorf wie folgt festzulegen:

Die Gebührenpflicht gilt **täglich, also auch an Samstagen und Sonn- und Feiertagen von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr:**

- o 1. Stunde kostenlos, jede weitere angefangene Stunde EUR 2,00
- o Tageshöchstgebühr EUR 8,00
- o Zwischen 19:00 Uhr und 24:00 Uhr wird eine Nachtpauschale von EUR 2,00 verrechnet.
- o Zwischen 24:00 Uhr und 07:00 Uhr wird eine Nachtpauschale von EUR 20,00 verrechnet
- o Parkverstoß 80,- Euro plus Parktarif

Gegenstimmen: Harald Kastner, Anika Strauss, Wilfried Schabus, Walter Moser

### Erweiterung der Urnenstelen am Friedhof St. Paul ob Ferndorf

Einstimmig beschloss der Gemeinderat 12 weitere Urnenstelen-Fundamente am Friedhof St. Paul ob Ferndorf errichten zu lassen und hierfür die Firma Grabkult Handels GmbH zu einem Preis von ca. EUR 9.657,00 zu beauftragen.

### PV Anlage für den Hochbehälter Rudersdorf

Einstimmig wurde die Firma DIGI-Technik, Allmayer & Steinwender OG, Villacherstraße 136, 9800 Spittal/Drau mit der Errichtung einer PV-Anlage mit 3,15 kWp und einem Speicher mit einer Leistung von 6,9 kW am Hochbehälter Rudersdorf zu einem Preis von ca. netto EUR 10.200,00 beauftragt.

### Ankauf eines neuen Kraftfahrzeuges für den Betrieb der Abwasserbeseitigung

Mehrheitlich wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, für den Betrieb der Abwasserbeseitigung einen Dacia

Duster Expression TCe 130 4x4, 131 PS bei der Firma Autohaus Tuppinger GmbH zum Bruttoangebotspreis von gesamt ca. EUR 28.130,00 anzukaufen. Gegenstimmen: Josef Moser, Wilfried Schabus

### Ankauf eines neuen Traktors inkl. Zubehör und eines Mulchers

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines John Deere 6M 95 Auto Powr und den Ankauf eines Kuhn Multi Longer 5757 SPA zu einem Bruttopreis von EUR 205.000,00 bei der Firma Unser Lagerhaus Warenhandelsgesellschaft m.b.H. Südring 242, 9020 Klagenfurt.

Unser derzeitiger Traktor, welcher bereits 13 Jahre alt war, konnte um EUR 40.000,00 und unser derzeitiger Mulcher konnte um EUR 15.000,00 an die Firma Unser Lagerhaus Warenhandelsgesellschaft m.b.H. Südring 242, 9020 Klagenfurt verkauft werden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ferndorf unter

<https://ferndorf.gv.at/politik-und-verwaltung/gremien/protokolle-des-gemeinderats>

# REISEZEIT

**BUS-REISE-HIGHLIGHTS:**

16. bis 19. September <b>Radeln im schönen Ybbstal</b>	€ 590,-
23. bis 25. September <b>Malerische Wachau &amp; das Kamptal</b>	€ 550,-
13. bis 16. Oktober <b>Südtirol &amp; Schloss Trauttmansdorf uvm.</b>	€ 579,-
25. Oktober bis 1. November <b>Genusswandern auf Korsika</b>	€ 1.799,-
27. bis 31. Oktober <b>Die Perlen Dalmatiens</b>	€ 679,-
28. bis 29. Oktober <b>Familien-Tipp: Legoland Günzburg</b>	€ 315,-
<b>Herbst am Meer - Top Preis (Bus &amp; Hotel)</b> 10.-13., 17.-20., 23.-26., 26.-29. Oktober **** <b>Hotel Eden in Rovinj</b>	ab € 350,-



Buchungen: ☎ 04246 / 3072  
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

## BACHERREISEN<sup>®</sup>

**Bacher Reise-Tipp für September:**

### Malerische Wachau & Kamptal

Reisetermin: 23. bis 25. September 2025 / 3 Tage

Wir entdecken genussvoll unser schönes Österreich und seine Kulturschätze: Auf der Hinreise besuchen wir das Kloster Admont und fahren in die Wachau. Die Landschaft bezaubert uns ebenso wie das Renaissanceschloss Rosenberg mit seinem Rosengarten sowie das Städtchen Eggenburg. Am Rückweg besuchen wir noch den bekannten Wallfahrtsort Mariazell.

Reisepreis: € 550,- pro Person/Doppelzimmer  
Detailprogramm gerne bei Bacher Reisen anfordern.  
Informationen: Bacher Reisen, Tel. 04246/3072  
email: buchungen@bacher-reisen.at





Wir sind gerne für Sie da...

in der Kanzlei, online oder beim  
**Sprechtag in der Gemeinde Ferndorf**  
 jeden **zweiten Mittwoch** im Monat um 16:00 Uhr  
 Das nächste Mal am  
**10. September und 8. Oktober 2025**  
 bitte um telefonische Anmeldung in der Gemeinde

*Ihr Notariat*  
**PATERNION**  
 DR. BETTINA PIBER  
 Ihr Notariat mit und Kompetenz  
 +43 4245 2226 office@inpat.at  
 www.ihr-notariat-paternion.at  
 ihr-notariat-paternion

## Personalangelegenheiten

### Pensionierung Oberherzog Veronika

Nach über 23 Jahren engagierter Dienstzeit wird Frau Oberherzog Veronika am 30. September 2025 in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.

Frau Oberherzog begann ihre Tätigkeit in der Gemeinde Ferndorf am 01. Mai 2002 und wurde größtenteils in der Volksschule und im Kindergarten eingesetzt. Ihre Freundlichkeit hat sie zu einer geschätzten Persönlichkeit gemacht, sowohl bei den Bürgern als auch bei ihren Kollegen. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Bereitschaft, anderen zu helfen, hat Frau Oberherzog unsere

Gemeinde über viele Jahre hinweg unterstützt und geprägt. Wir möchten dir, liebe Veronika, für deine langjährige Dienstzeit herzlich danken und dir für deinen Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit wünschen!

### Talger Astrid

Die Gemeinde Ferndorf freut sich sehr, dass wir Frau Astrid Talger als neue Mitarbeiterin der Gemeinde gewinnen konnten.

Frau Talger wird als Reinigungskraft im Gemeindeamt eingesetzt! Sie hat bereits am 01. Mai 2025 ihre Arbeit in der Gemeinde Ferndorf aufgenommen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Reinigungskraft bringt sie viel

Können und wertvolles Fachwissen mit. Darüber hinaus hat sie bereits in der Zeit von 2007 bis 2010 als Urlaubsvertretung und Unterstützung bei diversen Großreinigungsarbeiten in der Gemeinde Ferndorf ausgeholfen, was ihre Vertrautheit mit der Gemeinde unterstreicht.



Herzlich Willkommen im Team, liebe Astrid!

## Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

*Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung von Herzen an!*

### Geburtstage März bis Juni 2025

**Zum 90. Geburtstag:**

**Altziebler** Ehrenfriede, Ferndorf;  
**Auer** Johanna, Sonnwiesen

**Zum 89. Geburtstag:**

**Zolgar** Eduard, Politzen

**Zum 88. Geburtstag:**

**Kreuzer** Horst, Ferndorf

**Zum 87. Geburtstag:**

**Kreiner** Gerlinde, St. Paul

**Zum 86. Geburtstag:**

**Leopold** Peter, Ferndorf

**Zum 85. Geburtstag:**

**Eder** Ewald, Sonnwiesen; **Steurer** Andreas, Sonnwiesen; **Platzner** Hellmuth, Ferndorf; **Oberrauter** Erich, Sonnwiesen

**Zum 84. Geburtstag:**

**Martiner** Roswitha, Sonnwiesen

**Zum 83. Geburtstag:**

**Bacher** Edith, Politzen; **Nell** Hans, Sonnwiesen; **Tschernutter** Franz, Gschriet

**Zum 82. Geburtstag:**

**Preis** Manfred, Sonnwiesen; **Gasser** Erich, Ferndorf

**Zum 81. Geburtstag:**

**Kofler** Robert, Insberg; **Gasser** Ludmilla, Sonnwiesen; **Frühauf** Hans, Ferndorf

**Zum 80. Geburtstag:**

**Dillmann** Hans-Joachim, Gschriet

**Zum 78. Geburtstag:**

**Hattenberger** Katica, Ferndorf; **Früh-auf** Gertrud, Ferndorf; **Kofler** Wolfgang, Ferndorf

**Zum 77. Geburtstag:**

**Winkler** Annelies, St. Jakob; **Winkler** Franziska, Ferndorf; **Pöcheim** Siegelinde, Ferndorf; Ing. **Gritschacher** Werner, Sonnwiesen

**Zum 76. Geburtstag:**

**Kraschl** Wolfgang, Beinten; **Auer** Gerlinde, Beinten

**Zum 75. Geburtstag:**

**Winkler** Mathias, Ferndorf; **Tijssen** Ingo, Politzen; **Flaschberger** Robert, Glanz

**Zum 74. Geburtstag:**

**Oberzaucher** Karl, Sonnwiesen; **Lackner** Franziska, Politzten; **Staber** Ulrike, Beinten; **Walder** Hermann, Beinten; **Weißbach** Ingrid, Ferndorf; **Possegger** Ingrid, Ferndorf

**Zum 73. Geburtstag:**

**Safrin** Karl, Beinten; **Oberzaucher** Ilse, St. Jakob; **Stark** René, Ferndorf

**Zum 72. Geburtstag:**

**Hohenwarter** Peter, Sonnwiesen; **Trummer** Lydia, Beinten; **Lasnig** Peter, Sonnwiesen; **Kastner** Rainer, Politzten

**Zum 71. Geburtstag:**

**Presser** Franz, Politzten; **Kofler** Hertha, Ferndorf; **Barendregt** Annelies, Beinten; **Edlinger** Marieta, Sonnwiesen; **Gärtner** Maria, Rudersdorf; **Prassl** Elisabeth, Lang; **Barendregt** Ferdinand, Beinten; **Spanz** Robert, Ferndorf

**Zum 70. Geburtstag:**

**Oberrauter** Harald, Gschriet; **Schafferer** Edith, Sonnwiesen; **Ronacher** Heinz, Insberg

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!



04.04.2025  
Der **Benz Ilona** und dem **Grigory** einen **Theo**



14.04.2025  
Der Dr. med. univ. **Martinz Stefanie** und dem **Christoph** einen **Valentin Emanuel**



# Summer Collection

by Hyundai




bis zu

## € 3.500,-\*

**Hyundai Superbonus**  
bei Finanzierung inkl. Versicherung

Diesen Sommer trägt man die Autos vielseitig. Die Ausstattung chic und der Preis klein:

**i20 ab € 13.990,-\***      **i20 GO! ab € 14.990,-\*** Auch als GO! PLUS  
oder ab € 69,-\* monatlich      oder ab € 79,-\* monatlich

Holen Sie sich jetzt das Must-Have-Accessoires-Package „Finanzierung & Versicherung“ und profitieren Sie vom sensationellen Hyundai Superbonus! [hyundai.at/summer-collection](http://hyundai.at/summer-collection)



**MOTOR MAYERHOFER**

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, [www.motor-mayerhofer.at](http://www.motor-mayerhofer.at)



\*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge im Zeitraum 01.07. - 30.09.2025 inkl. Zulassung bis 19.12.2025, gültig nur bei gleichzeitigem Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTA Versicherung-AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 3.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 2.700,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. i20 Smart Line (B5BS1): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VkrG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 13.990,-, Anzahlung: € 4.197,-, Restwert: € 9.310,90, Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 82,60, Provision an Vermittler: € 69,95 (mitfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 69,-, Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,97 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 9.793,-, Gesamtbetrag: € 16.902,50. CO<sub>2</sub>: 117-132 g/km, Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und der Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

# Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen . . .

bis Juli 2025



**Peiritsch Angela**  
92 Jahre



**Winkler Rudolf**  
91 Jahre



**Altziebler Ehrenfriede**  
90 Jahre



**Auer Johanna**  
90 Jahre



**Kos Anna**  
90 Jahre



**Kreuzer Horst**  
88 Jahre



**Hinteregger Elisabeth**  
87 Jahre



**Kreiner Gerlinde**  
87 Jahre



**Maier Gerda**  
87 Jahre



**Leopold Peter**  
86 Jahre



**Salentinig Anna**  
86 Jahre



**Schultheiss Gertrud**  
86 Jahre



**Eder Ewald**  
85 Jahre



**Steurer Andreas**  
85 Jahre



**Dillmann Hans-Joachim**  
80 Jahre



**Wieltschnig Gisela**  
80 Jahre

## Verstorben sind . . .

*Ein Abschied. Ein Licht.*

**Bestattung Kärnten**  
Feistritz/Drau  
Villacher Straße 22  
T 050 199 6688  
office@bestattung-kaernten.at  
www.ihre-bestattung.at



- 22.04.2025 **Oberdabernig** Walter (92), Politzen
- 09.05.2025 **Hinteregger** Johann (89), Sonnwiesen
- 16.05.2025 **Dr. Stelzl** Diethard (82), Gschriet
- 12.06.2025 **Brosche** Karin (84), Glanz
- 12.06.2025 **Thonhauser** Doris (48), Ferndorf
- 15.07.2025 **Dr. Andreas** Manon Emmy (94), Glanz



Künstler (75) sucht Raum  
als inspirierenden Kraftort  
in ruhiger Lage, beheizbar, Wasser,WC  
Kontakt: walter.peklo@t-online.de oder +49 176 614 077 95

**MALEREI  
RAFFELSBERGER**  
Sonnwiesen 1/40 office@julianraffelsberger.at  
9702 Ferndorf www.julianraffelsberger.at  
Tel. 0676 91 87 204

65 Jahre  
Gerda und Helmut Maier  
„Eiserne Hochzeit“

Im Jahr 1957 begann unsere gemeinsame Geschichte – wir begegneten uns im elterlichen Betrieb und verliebten uns. Drei Jahre später, im Jahr 1960, traten wir gemeinsam vor den Traualtar und sagten „Ja“ zueinander. Unsere Ehe wurde durch die Geburt unserer Tochter Monika und im Jahr 1962 unseres Sohnes Franz-Josef gesegnet. In den darauffolgenden Jahren erbauten wir unser Zuhause in der Sonnwiesen. Dort leben wir bis heute – umgeben von Familie – in einem glücklichen Drei-Generationen-Haushalt. Heute führt unsere Tochter mit ihrem Mann Stephan das Haus weiter. Unser Enkel Dylan ist für uns eine wertvolle Stütze und hilft uns mit großem Engagement bei allen Aufgaben rund ums Haus. Für die kommenden Jahre wünschen wir uns Gesundheit, Frieden und weiterhin ein liebevolles Miteinander mit unseren Nachbarn, deren Gesellschaft wir sehr schätzen. Ein besonderes Highlight dieses Jahres wird unsere Geburtstags-Grillfeier mit Freunden und Nachbarn – ein Anlass, auf den wir uns sehr freuen. Unser aufrichtiger Dank gilt allen, die uns über Jahrzehnte begleitet haben – für ihre Treue, Freundschaft und liebevolle Nähe.



Wir gratulieren zur Hochzeit

29.04.2025

**Rohr** Bernhard und  
**Burgstaller** Martina



07.06.2025

**Zeber** Gerhard und  
**Lepuschitz** Maria  
Elisabeth

Wir gratulieren zur  
Goldenen Hochzeit



Gerda und Josef Moser

# Bericht des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport

Obmann: Patrick Nageler

Zu Fronleichnam machte der Theaterwagen des Ensembles PORCIA wieder halt am Sportgelände in FERNDORF.

Bei bestem Wetter bekamen die zahlreichen Besucher:innen wie gewohnt zwei Stücke präsentiert - das Kinderstück um 17:30 Uhr sowie das Erwachsenenstück um 19:00 Uhr. Für die Kosten in Höhe von rund € 3.700,- kamen zum Großteil wieder

die Gemeinde FERNDORF sowie das Land KÄRNTEN (Abt. 14) auf. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Gemeindevorstand, der uns die Durchführung überhaupt erst ermöglicht!

Mein besonderer Dank gilt den involvierten Vereinen, TC LIWODRUCK FERNDORF und FEUERWEHR FERNDORF für die hervorragende Bewirtung der Besucher:innen.



Zusammenfassend darf ich mich bei allen Besucher:innen sehr herzlich bedanken und freue mich auf den Theaterwagen 2026 in FERNDORF!



Unter den zahlreichen Gästen fanden sich unter anderem: Bürgermeister Sepp HALLER, Alt-Bürgermeister Andreas STABER, GV Ing. Werner GRITSCHACHER, GV Ing. Harald KASTNER sowie einige Gemeinderäte.

## Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

### Umwelttag 29. März 2025

Eigentlich sollte der jährliche Umwelttag das ganze Jahr in Bewegung stehen. Dass dem nicht so ist, zeigen die jährlichen Sammelergebnisse. Ein akzeptabler Umgang mit der Umwelt würde letztlich uns allen auch Kosten ersparen! Denn diese Mehrausgaben

wären nicht notwendig, müssen aber wie alles in der Politik weitergegeben werden.

Sich in den Dienst der Sache haben sich dieses Jahr gestellt:

- Der Alpenverein
- Die Dorfgemeinschaft Sonnwiesen
- Die Feuerwehr Ferndorf
- Die Feuerwehr Gschriet Glanz

mit der Trachtengruppe

- Der Jagdverein Ferndorf und
- Die Kinderfreunde

Daneben haben eine Reihe von Einzelpersonen erfreulicherweise an dieser leider notwendigen Aktion teilgenommen.

Eingeladen waren die aktiven Teilnehmer zur anschließenden Ver-



**Dipl.-Ing.**

Vermessungsbüro  
Staatlich befugter und beedeter  
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a  
Telefon: 04762/2601  
office@vermessung-humitsch.at

köstigung. Dankenswerter Weise spielten die Mitglieder der FF Gschriet Glanz dieses Mal den Mundschenk.

### Der Zigarettenstummel in der Umwelt

Seit 3er und 2er nicht mehr im Umlauf stehen, ist die Umweltgefahr der gängigen Zigarettenarten gestiegen. Die heutigen Filterprodukte stellen eine enorme Gefahr für die Umwelt dar. Schädliche Chemikalien führen zu Vergiftungen bei Menschen und Tieren. **Daher: entsorgen Sie die Zigarettenstummel ordnungsgemäß! Sie gehören ausschließlich in den Restmüll !!!**

Restmüll: Enthält giftige, umweltgefährdende Stoffe und führt zur Umweltverschmutzung. Verunreinigungen von Wasserquellen, Gefährdung von Pflanzen und Tieren sowie Verstopfungen von Abwasserleitungen sind weitere Schäden.



### Tierkörperentsorgung

Im Anschluss an die Ferndorfer Kläranlage wurde auch für Nachbargemeinden eine Tierkörpersammelstelle installiert. Hier können tierische Abfälle und tote Tiere mit einem Gewicht bis 80 Kg abgegeben werden.

Öffnungszeiten (an Werktagen):  
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils  
von 09.00 bis 11.00 Uhr

### Sachbeschädigungen

Leider kommt es auch in zuständigen Bereichen der Gemeinde häufig zu gewollten/ nicht gewollten Sachbeschädigungen. Die im beiliegenden Bild dargestellte (gegenüber dem ehemaligen Bahnhof) vor der Zerstörung montierte Verbotstafel wurde sicherlich nicht ohne die Beschädigung zu bemerken, zerstört.

Prinzipiell ist festzuhalten: Eine derartige Sachbeschädigung ist im gegenständlichen Fall bei der Gemeinde oder generell bei der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Eine Sachbeschädigung ist ein Offizialdelikt! Das bedeutet, bei Nichtmeldung an den Betroffenen kommt es zur Anzeige bei Polizei oder Staatsanwaltschaft und zu einer Strafverfolgung. Vorgesehen sind dabei Geld- oder Freiheitsstrafen.



Daher, sollten Sachbeschädigungen passieren: Zeigen Sie Charakter und melden Sie das Vergehen dem betroffenen Besitzer.



### Wichtige BÜRGERINFORMATION!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.

## Lammersdorfer Hütte Neuverpachtung



Das gut besuchte Almgasthaus ist ab **2026 wieder langfristig zu vergeben.**

Anfrage/Info/Bewerbung unter **0664 / 214 09 68**  
oder unter **almbewerbung@gmx.at**



**JA zu Qualität**

- | ELEKTROTECHNIK
- | ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
- | BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
- | INFRAROTHEIZUNGEN
- | PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückschneiden zu lassen.

Gemeinsam helfen wir den Entsorgern für eine unfallfreie Entleerung der Mülltonnen.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beein-



trächtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Baum- und Strauchschnitt kann beim Abfallwirtschaftsverband Spittal in Schüttbach 27, 9800 Spittal/

Drau **KOSTENLOS** innerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden.

**MO. – FR. von 08:00 – 12:00 & 13:00 – 17:00 Uhr**

## Sozialreferat

Obfrau: Johanna Stark



### MITTEN im LEBEN Was ist das?

- Wöchentliche Treffen mit Gleichgesinnten im Seniorenalter
- Gemeinsamer Austausch!
- Spielerisch Gedächtnis trainieren!
- Selbstständigkeit erhalten bis ins hohe Alter durch gezielte Übungen!
- Noch vorhandene Fähigkeiten unterstützen und Defizite ausgleichen!
- Freundschaften knüpfen!
- Sozialen Kontakt fördern!
- Lebensfreude aktivieren!
- Umgang mit neuen Medien!
- Spaß haben!

Fühlen Sie sich angesprochen, dann kommen Sie einfach vorbei!

**Beginn:** Montag, 8.09.2025 um 15:00 Uhr, dann alle 14 Tage

Anna Lassnig-Walder  
Gruppenleiterin  
Tel: 0681 10221852  
anna.lassnig-walder@gmx.at

### Pflegestammtisch Rückblick und neue Termine!

*Liebe pflegende Angehörige!*

Wir verabschieden uns in die Sommerpause und treffen uns ab Herbst wieder!

**Termine sind:**

- 17. September
- 08. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Ich hoffe, ich konnte Euch in den letzten Treffen doch einiges erklären und Ihr habt etwas für Euch und Eure Angehörigen mitgenommen!

Mir persönlich hat es sehr viel Freude bereitet und freue mich schon auf den Herbst/Winter. Ich hoffe, auch einige interessante Vorträge organisieren zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer und auf ein Wiedersehen im Herbst

*Ambrusch Kerstin*

**Kontakt:**

Bettina Egarter  
Pflegenahversorgerin -  
Pflegekoordinatorin

**Gemeinden Ferndorf, Fresach,  
Paternion, Stockenboi, Weißenstein**

T: 0664/5251048  
M: bettina.egarter@ktn.gde.at



## Dorfplauderei

### SOS Igel in Not – Tagaktivität

**Ein tagaktiver Igel ist hilfebedürftig!  
Bitte nicht wegschauen!**

Igel haben eine Überlebensstrategie: sie sind **nachtaktiv** und leben ganz im Verborgenen. Freiwillig zeigen sich Igel nicht am Tag! Sieht man einen Igel dennoch tagsüber, liegt zu 100% eine **Notlage** vor! Meist ist es Hunger, Durst, Krankheit oder das Igelnest wurde zerstört! In jedem Fall braucht er dringend Hilfe!

Freiwillig begeben sich Igel tagsüber nicht in freies Grasland, auf den Rasen oder auf Gehwege und Straßen, sie suchen immer Deckung unter Büschen und Sträuchern. Auch ist ihre Nahrung, der Laufkäfer, nachtaktiv und ohne Grund würden sie ihren sicheren Schutz nicht verlassen. Sollten sie Wasser suchen in Folge von Dehydrierung, tun sie dies auch nicht auf offenen Flächen, sondern im Schutz von Strauchwerk.

**Typische Beispiele für Tagaktivität wären:**

- Ein Igel läuft im Hellen über offene Grasflächen, ohne Deckung zu suchen!
- Der Igel schwankt und torkelt beim Laufen, fällt um oder legt sich nicht eingerollt hin!
- Fliegen umkreisen den Igel, landen auf ihn und wollen Eier ablegen!
- Ein Igel wird offen liegend gefunden und rennt nicht weg oder schleppt sich weg!
- Igelbabys robben zwitschernd und pfeifend umher und suchen die Mutter, die möglicherweise verunglückt ist!

All diese Beispiele sind Alarmzeichen und der Igel braucht dringend Hilfe!



#### Was tun, wenn man einen tagaktiven Igel findet?

Ein auffälliger Igel soll in einem **Karton** oder ähnlichem gesichert und auf eine handwarme **Wärmeflasche** gelegt ins **Haus** genommen und mit einem **Handtuch** zugedeckt werden!

Nicht zögern einen **SOS Ruf** zu tätigen: 0650/2699710! Der Igel wird in eine igelkundige Pflegestation gebracht und dort fachmännisch gesund gepflegt! Der Kot wird mit dem Mikroskop auf Innenparasiten untersucht und stationär wird eine gezielte, igelgerechte Medikation verabreicht. Werden Versuche unter-

nommen, den Igel selbst gesund zu pflegen, vergeht wertvolle Zeit und dann ist es meistens zu spät! Der oder dem Igelpfleger/in bleibt nur noch Sterbebegleitung!

Damit unsere Igel eine Überlebenschance haben, bitte große Topfuntersetzter mit Wasser aufstellen, mit Katzenfutter ohne Getreide zufüttern, am besten in einem Igelfutterhaus, damit Nachbars Katze nicht mitfrisst und für Unterschlupfmöglichkeiten im eigenen Garten sorgen (Laubhaufen, Reisighaufen mit Unterschlupf, ein wildes Eck im Garten!

Danke für deine Hilfe!

**IHR REGIONALER  
MIELE KUNDENDIENST  
IN KÄRNTEN**

**Miele**  
— CENTER —  
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb  
**REPARATUR  
BONUS**  
Repariert statt ausrangiert.

**SPITTAL**  
T +43 4762 420 00

**VILLACH**  
T +43 4242 340 00

## Wo der Glockner sich erhebet

Wo der Glockner sich erhebet,  
majestätisch dort in weiter Fern.

Wo Berge sich  
zum Kranz umschlingen  
als hätten sie dich alle gern.

Wo blau der See im Tale liegt,  
das Herz der Schönheit sich erfreut.  
So lieblich ist mein Heimatland  
und so gemütlich seine Leut.

Wo Sangesfreude dort erschallt,  
Musik dazu im schönsten Klang.  
Da fühl ich mich bei dir geborgen  
mein ganzes Leben lang.

Zum Danke dir gewidmet sei  
ein Gruß aus meiner Schreiberhand.  
Wie lieb ich dich so inniglich  
du wunderschönes Kärntnerland.

*Mit herzlichem Gruß  
Anna Maria Zammernig aus Glanz*



© wikimedia-commons

Wir fertigen Holzherde und  
Ofenbauteile aus Edelstahl,  
Naturstahl und auch in  
Geschmiedeten Ausführungen.

**Kloss**   
**Wohnherde GmbH**  
Liesertaler Herdmanufaktur  
seit 1974

**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!**



Wir beraten  
Sie gerne!



Gewerbestraße 2, AT-9851 Lieserbrücke  
Tel. Nr. +43 (0) 4762 4369 [wohnherde.at](http://wohnherde.at)

Symbolbild

**NITSCH UNITED OPTICS** AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

**KOMM JETZT & HOL DIR  
DEINE LIEBLINGS-  
SONNENBRILLE.**

9800 Spittal / Drau  
Bahnhofstraße 4 [www.optiker-nitsch.at](http://www.optiker-nitsch.at)

## „Nicht wegwerfen – verwandeln“:

### Die KEM Unteres Drautal setzt neue Impulse für eine ressourcenschonende Zukunft

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Unteres Drautal – ein gemeinschaftlicher Zusammenschluss der Gemeinden Paternion, Ferndorf, Weißenstein, Stockenboi und Fresach – steht seit ihrer Gründung für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und regionale Energieeffizienz. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen unserer Region bestmöglich zu nutzen, die Umwelt zu entlasten und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu gestalten.

Unter dem aktuellen Jahresschwerpunkt „Nicht wegwerfen – verwandeln“ widmen wir uns als KEM Unteres Drautal in den kommenden Monaten noch intensiver dem Thema Wiederverwendung von Ressourcen. Ein bewusster und richtiger Umgang mit Abfall ist entscheidend – denn nur so können wir die darin enthaltenen Werte erkennen, gemeinsam nutzen und einen nachhaltigen Beitrag leisten.

#### Ferndorf macht den Anfang: Abfalltrennung als Vorbild

Ein wegweisendes Projekt wurde bereits im Juni im **Strandbad Ferndorf** umgesetzt: Dort startet die **Implementierung eines modernen Abfalltrennsystems**, das nicht nur die Müllmenge reduziert, sondern auch Besucher\*innen aktiv in



die Kreislaufwirtschaft einbindet. Das Pilotprojekt „Die TrennBAR“ mit Reinhard Restmüll, Petra Plastik und Papier Paul kann nur durch gemeinsames Handeln erfolgreich sein und soll Vorbild für die ganze Region werden.

#### Warum Abfalltrennung und Wiederverwendung wichtig sind

Ein Blick in das **Statistische Handbuch des Landes Kärnten 2024** zeigt deutlich, wie groß die Herausforderungen – aber auch die Chancen – im Bereich Abfallwirtschaft sind:

- Vieles, was im Müll landet, könnte recycelt werden: Ein **großes Recyclingpotenzial** wird derzeit durch Verbrennung verschenkt.
- In der Forstwirtschaft bleiben **biogene Reststoffe** wie Rinde oder Sägemehl oft ungenutzt, obwohl sie einen wertvollen Beitrag zur Energiegewinnung leisten könnten.
- **51 Chemieunfälle** wurden im Vorjahr verzeichnet – meist ausgelöst durch unsachgemäß entsorgte Kunststoffe, Schwermetalle oder Schadstoffe.

#### Gemeinsam statt einsam: Jede\*r kann beitragen

Die gute Nachricht: **Veränderung beginnt im Kleinen**. Wenn nur **10 % der Kärntner Bevölkerung** durch **Upcycling** oder bewusstes Müllvermeiden **1 kg Abfall pro Woche** einsparen, könnten jährlich mehrere **hundert Tonnen CO<sub>2</sub>** vermieden werden. Das entspricht etwa **875 Autofahrten rund um die Welt** oder dem **Stromverbrauch von über 3.300 Haushalten** – laut Umweltbundesamt und Ökologie-Institut eine beeindruckende Einsparung.

Diese Zahlen zeigen: **Klimaschutz ist Teamarbeit**. Egal ob jung oder alt, berufstätig oder pensioniert, Tourist\*in oder Einheimischer – **jede und jeder kann Teil der Lösung sein**.

Die Projekte in der KEM Unteres Drautal leben vom **gemeinschaftlichen Engagement**. Nur wenn wir **teilen, sammeln und verwandeln**, gelingt es uns, aus Abfall neue Energie, aus Überschuss neue Werte und aus Altem Neues zu schaffen. So entsteht **Zukunft in einem gemeinsamen Kreislauf** – ganz konkret, sichtbar und wirksam.

#### Quellen:

Statistisches Handbuch des Landes Kärnten 2024, Umweltbundesamt, Ökologie-Institut Österreich



**Mag. Katja Steinhauser, MSc**  
 Modellregions-Managerin  
 KEM Unteres Drautal  
 Hauptstraße 83, A-9711 Paternion

Tel.: +43 (0) 676 490 1887  
 Mail: kem@unteres-drautal.at  
 www.unteres-drautal.at

**LANDGASTHOF**  
  
 Paternion

*Einkauf mit Tradition*

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –  
 Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –  
 Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude  
 und freuen uns auf Ihren Besuch  
**Three Familie Michorl**

A-9711 Paternion • Kärnten  
 Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26  
 E-Mail: michorl@gasthof-tell.at  
 www.gasthof-tell.at

## Knauf Insulation baut Österreichs erste Recyclinganlage für Mineralwolle

**K**nauf Insulation, einer der weltweit führenden Hersteller von Dämm Lösungen, plant am Standort Ferndorf, Kärnten, den Bau der ersten Recyclinganlage für Mineralwolle in Österreich.

Diese innovative Anlage wird sowohl Glaswolle als auch Steinwolle recyceln können – ein bedeutender Schritt für die Kreislaufwirtschaft in der österreichischen Bauwirtschaft. Erstmals wird es möglich sein, alle Arten von Mineralwolle, einschließlich jener aus Rückbau- und Sanierungsprojekten, unabhängig vom Hersteller aufzubereiten und in den Produktionskreislauf zurückzuführen.

### 30 Millionen Euro für Innovation und nachhaltige Arbeitsplätze

Knauf Insulation investiert rund 30 Millionen Euro in dieses zukunftsweisende Projekt, das nicht nur die Kreislaufwirtschaft stärkt, sondern auch neue, nachhaltige Arbeitsplätze schafft. „Mit dieser Anlage übernimmt Österreich eine Vorreiterrolle in der Wiederverwertung von Dämmstoffen aus Glas- und Steinwolle“, erklärt Udo Klamminger, Geschäftsführer von Knauf Insulation Österreich.

Der Standort Ferndorf profitiert von seiner langjährigen Erfahrung in der Dämmstoffproduktion und seiner hervorragenden Infrastruktur, einschließlich eines eigenen Bahnanschlusses. Bereits seit 1924 werden hier Dämm- und Akustikplatten aus Holzwolle produziert, und bis 2009 war Ferndorf ein bedeutender Produktionsstandort für Steinwolle. Aktuell beschäftigt die Knauf-Gruppe in Ferndorf über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der neuen Recyclinganlage werden weitere zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen.

Die Bauarbeiten für die Recyclinganlage sollen in Kürze beginnen, die Inbetriebnahme ist für Ende 2026 geplant. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, wie Projektleiter Joachim Wieltschnig, Sustainability Manager Zentraleuropa, betont: „Wir schaffen hier eine Lösung, die ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich relevant ist – insbesondere im Hinblick



Udo Klamminger, Geschäftsführer von Knauf Insulation in Österreich und Projektleiter Joachim Wieltschnig, Sustainability Manager Zentraleuropa.

auf das Deponierungsverbot für Mineralwolle, das ab 1. Januar 2027 in Österreich gilt.“

### Kreislaufwirtschaft als Kern der Unternehmensstrategie

Knauf Insulation setzt seit Jahren auf Recycling und Nachhaltigkeit. Bereits heute bestehen die Glaswolle-Produkte des Unternehmens aus bis zu 80 % recycelten Materialien wie Altglas. Die geplante Anlage in Ferndorf ergänzt das bereits bestehende Rücknahmesystem RESULATION, das Kunden eine einfache Rückgabe von Dämmstoffresten direkt von der Baustelle ermöglicht. Über den Webshop [mineralwolle-recycling.com](http://mineralwolle-recycling.com), der in Zusammenarbeit mit ABCO Abfallconsulting eingerichtet wurde, können Baustellenabfälle sortenrein gesammelt und entweder zu Sammelstellen gebracht oder direkt abgeholt werden. Künftig wird dieses Material in Österreich aufbereitet und wiederverwendet.

### Ein Beitrag zur Klimawende

Der Gebäudesektor spielt eine Schlüsselrolle im Klimaschutz. Effiziente Dämmung, insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden, kann CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduzieren. Glas- und Steinwolle sind dabei unverzichtbare Materialien. Knauf Insulation arbeitet kontinuierlich daran, die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit seiner Produkte zu verbessern.

Trotz der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei Herstellung, Verpackung und Transport entstehen, ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Knauf Insulation Mineralwolle dank ihrer hervorragenden Dämmleistung bereits nach 95 Tagen positiv. Mit der geplanten Recyclinganlage bietet das Unternehmen eine zukunftsweisende Lösung für das Deponieverbot in Österreich ab 2027.

Knauf Insulation leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele der österreichischen Regierung. Durch die Förderung der Wiederverwertung und die Schonung wertvoller Ressourcen setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

### Über Knauf Insulation

Als Dämmstoffspezialist der Knauf Unternehmensgruppe, einem der führenden Hersteller von Baustoffen, verfügt Knauf Insulation über eine einzigartig breite Produktpalette. Dämm Lösungen aus Glas- und Steinwolle sowie Holzwolle-Produkte für den Hoch- und Industriebau und für industrielle Anwendungen bilden, ergänzt durch das Luftdicht-Dämmsystem LDS und Zubehör, das umfangreiche Portfolio.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit ca. 6.000 Mitarbeiter in 40 Ländern und verfügt über 29 Produktionsstätten.

In Österreich ist das Unternehmen mit der Zentrale in Fürnitz bei Villach (Kärnten) vertreten.

# Sicherheit hautnah erleben – erfolgreicher Schulsicherheitstag an der Mittelschule Feistritz/Drau

Ein außergewöhnlicher, spannender und lehrreicher Tag stand kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Feistritz/Drau am Programm!

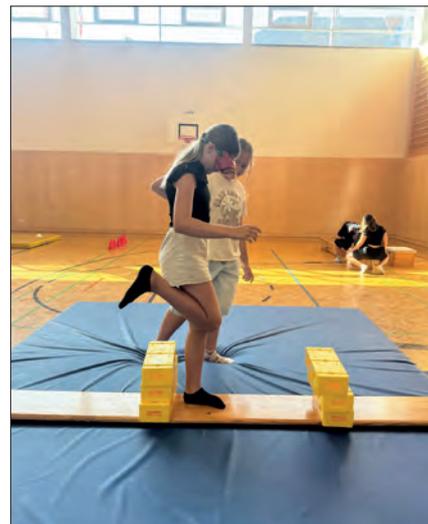
Der erste *Schulsicherheitstag* verwandelte das Schulgelände in eine lebendige Informations- und Erlebniswelt rund um das Thema Sicherheit.

## Einsatzorganisationen

Unter dem Motto „Sicherheit hautnah erleben“ waren zahlreiche Einsatzorganisationen vertreten: Die Bergrettung, Wasserrettung, Militärpolizei, Polizei, Feuerwehr, Rettung, sowie die Rettungshundebrigade boten informative Stationen, eindrucksvolle

Vorführungen und praxisnahe Einblicke in ihre vielfältige Arbeit.

Im Stationsbetrieb konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch selbst aktiv werden. Ob bei 1. Hilfe Maßnahmen, dem richtigen Verhalten im Gebirge oder beim Bedienen von Feuerwehrgeräten – überall wurde



**Urban & Glatz**  
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

**zt:** A-9800 Spittal/Drau  
Neuer Platz 8  
T 04762 / 4740  
[office@zt-urban.at](mailto:office@zt-urban.at) [www.zt-urban.at](http://www.zt-urban.at)

**Sachverständiger** für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht und Projektleitung, Planungs- und Baustellenkoordinator, Nutzwertgutachten**

*Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!*

**Ihre Medienpartnerin für regionale Werbung**

*Olivia Langer*

**LANGER MEDIEN PARTNER**

Mocha Mousse - Farbe des Jahres 2025

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung

LANGER MEDIEN PARTNER  
Langer Medien Partnerin  
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg  
T. 0664 92 00 659 | M. [office@ottilielanger.at](mailto:office@ottilielanger.at)



angepackt und ausprobiert. Besonders beeindruckend war die Vorführung der Rettungshundebrigade, bei der die Tiere ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Ein weiteres Highlight war der sogenannte „Rauschbrillen-Parcours“, bei dem die Jugendlichen erleben konnten, wie stark Alkohol das eigene Reaktionsvermögen beeinflusst. Ziel dieser Station war es, Bewusstsein für Gefahren und Risiken zu schaffen – ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern durch Selbsterfahrung.

Auch sportlich wurde einiges geboten: Der Kletterturm forderte Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist – und war bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung.

**Abschluss mit gemeinsamen Essen – Dank an Unterstützer**

Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Essen für alle



Schülerinnen und Schüler – ermöglicht durch großzügige finanzielle Unterstützung umliegender Gemeinden, heimischer Unternehmen und des Schulgemeindevorstandes Villach Land. Ein herzliches *Dankeschön* gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe diesen besonderen Tag ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an alle teilnehmenden Einsatzkräfte, die teilweise ihre Freizeit geopfert haben, um den Jugendlichen diesen praxisnahen und unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Nicht zuletzt möchten wir uns für den Besuch der Bürgermeister aus der Region bedanken (Bgm. Manuel Müller - Paternion, Bgm. Harald Harberle - Weißenstein, Bgm. Josef Haller - Ferndorf, Bgm. Gerhard Altziebler - Fresach und Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer - Stockenboi) – ihre Anwesenheit war für die Schule ein Zeichen der Wertschätzung und ein wich-



tiges Signal für die Bedeutung von Sicherheit und Prävention.

**Fazit: Ein heißer Tag mit nachhaltiger Wirkung**

Trotz der sommerlichen Hitze war der Schulsicherheitstag ein voller Erfolg: Die Schülerinnen und Schüler konnten auf anschauliche Weise lernen, wie wichtig Sicherheitsbewusstsein im Alltag ist – und dass Einsatzorganisationen unverzichtbare Säulen unserer Gesellschaft sind.

Die Mittelschule Feistritz/Drau blickt stolz auf diesen gelungenen Aktionstag zurück – mit vielen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und großer Dankbarkeit gegenüber allen Mitwirkenden.

*Pichler Jürgen (MS Feistritz/Drau)*





EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

# KUNST UND KUNST HANDWERK

IM GEMEINSCHAFTSHAUS  
FEISTRITZ/DRAU  
VILLACHER STRASSE 250 • 9710 FEISTRITZ/DRAU

## SA. 8. UND SO. 9. NOV. 2025

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2025  
10.00 BIS 18.00 UHR FREIER EINTRITT!

SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025  
10.00 BIS 18.00 UHR AUF IHREN BESUCH FREUEN  
SICH DIE AUSSTELLER



**Flo & Wisch**

**Humorwürmer**

**Best Of**

Einladung zur  
**BENEFIZVERANSTALTUNG** des Lions Club Drautal  
am Freitag, den **03. Oktober 2025**  
Beginn: **20:00 Uhr** Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau  
Einlass: ab 19:00 Uhr Eintritt: VVK: € 20,- / AK € 25,-  
reservierter Sitzplatz € 25,-

Kulinarische Bewirtung: 

Kartenvorverkauf:  
**ADEG Winkler Feffernitz**  
Kartenhotline: **0664 - 41 07 960**

**Auf Ihren Besuch freut sich der LC Drautal**

WIR DANKEN UNSEREN GEMEINDEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Chiemauer 4200-116988 ZURNER 416 44 99 46

## Nageldesign Denise Kuschmann

Ab jetzt bin ich mit meinem Nagelstudio für euch in Ferndorf da!

**Adresse:** 9702 Ferndorf 71/1  
**Kontakt:** 0676/3858217

Ich freue mich darauf, eure Nägel zum Strahlen zu bringen!



# Schrottmittel **JOSEF TSCHINDER**

**A-9711 Paternion · Kamering 20**  
**Tel. 0664 / 163 22 25 oder 0676 / 607 23 54**

- Schrotthandel
- Buntmetalle
- Kabelgranulation
- Abgaskatalysatoren
- Motorzerlegung
- Elektrogeräte-  
und Elektronikschrottaufbereitung
- Abfallsortierung
- KFZ-Ersatzteile
- Altholzübernahme

# Nostalgie oder aus vergangenen Jahren

## Jubiläen im Jahr 2025

- 1269: Erste Erwähnung des Namens Glanz, und zwar Klanec, was soviel wie steiler Hohlweg bedeutet.
- 1470: Die nicht mehr bestehende Pankratus Kirche (Insberg) gehört mit 12 Huben und 7 Lehen den St. Georgs Rittern von Millstatt (nach Lina Domenig).
- 1680: Das Haus Schneider in Ferndorf Ost soll als Knappen=keusche errichtet worden sein (nicht nachweisbar!)
- 1695: Schachner in Gschriet findet erste urkundliche Erwähnung.
- 1770: Die Unterluger Hube in Glanz wird genannt.

- 1880: Das erste Gebäude für die Volksschule in St. Paul wird errichtet und in Betrieb genommen.
- 1930: Schon ab 25. Februar kann der Pfarrer im Pfarrhof einen eigenen Haushalt führen. Vereinswesen der Pfarre: Frauenbund, Mädchenbund, Burschen „Kreuzwacht“ und Maria Jungfrauenkongregation.
- 1930: Zur Erleichterung der Arbeit errichtet das Werk den großen Kran, der zum Wahrzeichen des Ortes wird.
- 1935: Pfarrer Franz Koperek kommt. Ab 1. Juni ist er auch Mitprovisor von Fresach.

- 1945: Umwandlung der Poststelle in ein selbstständiges Postamt.
- 1980: Der Raumordnungsbeirat beim Amt der Kärntner Landesregierung beschließt, dass die Autobahn durch unser Tal südlich der Drau geführt wird.
- 1985: Das Anwesen Schneeweißbauer in Ferndorf wird von der Gemeinde angekauft. Haus und Stadel werden abgerissen.
- 1990: Der Kran, das Ferndorfer Wahrzeichen, wird abgetragen.

*Alois Schafferer*



## Kriegsende in Ferndorf

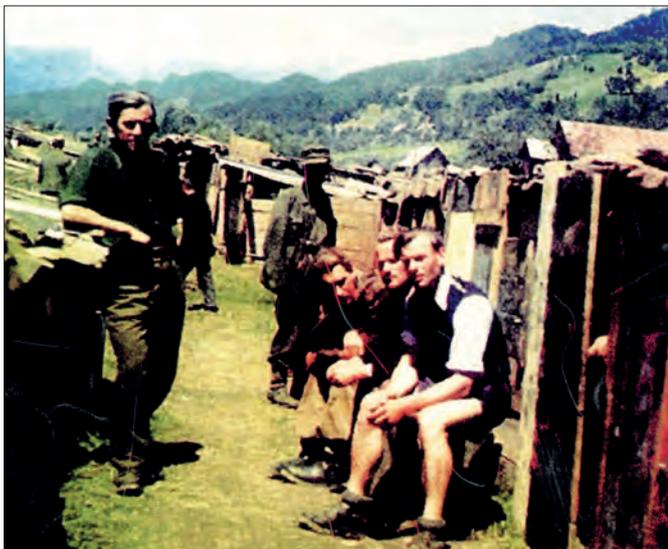
**8. Mai 1945:** Die bedingungslose Kapitulation Deutschlands bedeutete das Ende des Zweiten Weltkrieges.

**11. Mai 1945:** Auf der Drautalbundesstraße nach Spittal rollen englische Panzer.

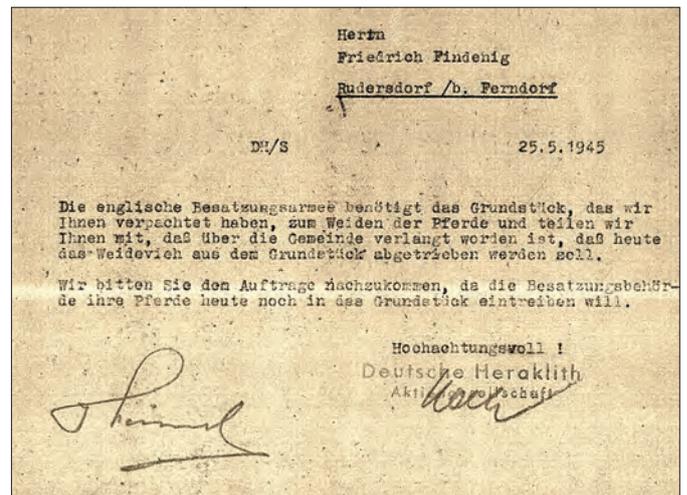
**27. Mai 1945:** Etwa 150 englische Soldaten ziehen in Ferndorf ein. Mit ihnen kommen Tausende deutsche und ungarische Gefangene im Gefolge. Besatzung macht aus

dem Arbeiterheim einen Stützpunkt mit Versorgungstab und Küche. Englische Offiziere belegen die Betriebsleitervilla. Dort agiert das englische Militärkommando. Einzelne Hallen des Werkes dienen als Unterkunft für Fahrzeuge und Geräte der Briten. Der Kindergarten beherbergt Flüchtlinge. Beim Portier erhält man von einem Besatzungssoldaten Passierscheine für den Zutritt zum Auffanglager. Das Betreten der Lagerzone ist in der Nähe der Eisenbahnbrücke in

Ferndorf-West und beim ehemaligen Bahnübergang in Beinten möglich. Die Besitzer schaffen im Bereich der großen Anger von „Korat-Kamering“, „Jackelbauer-Laas“, sowie „Branter und Richter-Ferndorf“ ein großes Lager für einige Kriegsgefangene der Deutschen Wehrmacht. Zu Pfingsten befinden sich die Wiesen zwischen Drau und Eisenbahnlinie im Besitze der ehemaligen Soldaten. Es ist ein Hausen in überaus ungesunden Hütten und Erdlöchern, denn bei Regen werden die primitiven Unterstände und kleinen Zelte dau-



Auffanglager der englischen Besatzung im Jahre 1945 in Beinten



ernst durchnässt. Dazu grasen hunderte und aberhunderte von Pferden in wenigen Tagen die Wiesen völlig ab. Täglich schlachtet man 10 bis 12 Pferde. Die Zäune werden niedergerissen, Heuschupfer verbrannt und Saaten vernichtet. Die Soldaten gehen, soweit sie dem Camp entkommen, betteln. Die Bevölkerung treibt Tauschgeschäfte. Zeitweise halten sich bis zu 4.000 Gefangene im Lager auf und erst um den Herbstbeginn wird dieses geschlossen.

Die Lagerbegrenzung sieht folgend aus:

Süden: Flusslauf der Drau

Norden: Verlauf der Eisenbahnlinie

Westen: Knapp vor Starkstadel

Osten: In etwa von der Eisenbahnbrücke hinaus zur Drau

Ein allgemeiner Tenor über die Besetzung lautet: Die „Tommys“ sind korrekt, human und zivilisiert. Ihre Anwesenheit fällt keineswegs unangenehm auf. Besonders gut verstehen sie sich mit den Kindern, und so manches

Stück Schokolade gönnen sie der heimischen Jugend.

Die traurige Bilanz der beiden Weltkriege in der Gemeinde Ferndorf (ohne Glanz und Gschriet) sieht folgend aus:

1. Weltkrieg (1914-1918)

15 Gefallene

2. Weltkrieg (1939-1945)

57 Gefallene

*Alois Schafferer*

## Bildung



### Kindergartenpost – Im Frühling war viel los bei uns im Kindergarten

Juhuuu! Endlich kam der Osterhase zu uns in den Kindergarten. Gemeinsam wurde gesungen und getanzt. Im Anschluss gab es in jeder Gruppe eine leckere Osterjause und die große Osternestsuche.

Unsere Hochbeete bestückten wir mit lauter Köstlichkeiten zum Ernten.

Da wir unsere Mamas so sehr schätzen, haben wir sie zum Frühstück in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder haben fleißig gebacken und dekoriert, damit alles perfekt vorbereitet ist für ihre Mamas. Als es dann endlich so weit war, wurden die gelernten Lieder und Gedichte vorgetragen - ein unvergessliches Erlebnis.

Für unsere angehenden Schulkinder ging es im Mai mit dem Zug und dem Bus nach Villach in das „Mini Educational Lab“. Für viele war es die erste Zugfahrt und deshalb war die Aufregung groß. Doch als die Kinder die Werkbänke und Werkzeuge im Minilabor entdeckt haben, strahlten die Augen noch mehr. Wunderbare Kunstwerke sind dabei entstanden.





Ein paar Kinder der Koalagruppe hat es beschäftigt, wo eigentlich auf der Welt arme Menschen wohnen. Dies haben wir aufgegriffen und zwei Blechkuchen gebacken für bedürftige Menschen. Diese Kuchen wurden im Anschluss an eine Organisation in Villach gespendet.

Die Walderkundungstour startete ebenfalls wieder. Welche Krabbeltiere entdecken wir? Welche Geräusche machen die Vögel? Was finden wir im Wald? Sooo viele Fragen, die wir alle in der Natur beantwortet bekommen. Der Frühling wurde genutzt, um den Morgenkreis nach draußen zu verlegen. Egal ob singen, Yoga oder andere Aktivitäten - im Freien macht alles viel mehr Spaß.

Die Pandabärengruppe hatte das große Projekt „Farbforscher im Farbenland“. Experimente, Naturspaziergänge und ganz viele Werkarbeiten standen am Programm. Je bunter, desto besser.

An einem Tag kam ein Polizist und eine Polizistin zu uns in den Kindergarten und erklärten den angehenden Schulkindern wichtige Straßenregeln. Im Anschluss gab es eine Feuerwehrrübung im gesamten Bildungszentrum. Die Feuerwehr besuchte uns dabei.

Im Juni fand unser großer Abschlussausflug mit allen Familien statt. Vom Ferndorfer Strandbad ging es den See entlang zur Lagerbuch. Dort bekamen unsere angehenden Schulkinder

die Schultüte überreicht. Mit dem Dampfer fuhren wir wieder gemütlich zurück und ließen den wunderschönen Vormittag ausklingen. Vielen Dank auch an alle Begleitpersonen, die sich die Zeit genommen haben und den Tag so zu etwas Besonderem gemacht haben.

Zu guter Letzt hatten die angehenden Schulkinder einen Abschlussausflug zur Krebsenwandermeile nach Fressach.

Wir wünschen euch ganz viel Erfolg in der Schule. Mögen all eure Träume und Ziele in Erfüllung gehen.



## Aus der Volksschule geplaudert . . .

### Wandertag der 2. Klasse Krebsenwandermeile

Flusskrebse zählen zu den ältesten Lebewesen der Welt. Seit rund 280 Mio. Jahren bevölkern sie unsere Erde.



Heute gibt es weltweit mehr als 600 Flusskrebarten. In den unterschiedlichsten Farben und Größen sind sie auf allen Kontinenten bis auf Afrika zu finden. Einen natürlichen Lebensraum für Flusskrebse bildet der Weirerbach in Fresach. Die Kinder der 2. Klasse wanderten entlang des Weirerbaches von Fresach nach Ferndorf und forschten nach den Flusskrebse. Den Kindern machte dieser Wandertag viel Spaß.

2. Klasse Volksschule Ferndorf  
VOL Edith Walder

### Märchen

Das Projekt „Märchen“ war eine fantastische Unterrichtseinheit, die wir über einen längeren Zeitraum behandelt haben. Dieses Thema war sehr abwechslungsreich und vielseitig im Deutschunterricht einsetzbar. So konnten wir über 20 verschiedene Märchen kennenlernen. Den Kindern hat das Projekt großen Spaß gemacht.

VOL Edith Walder  
2. Klasse Volksschule Ferndorf



Vermessung AVT-ZT-GmbH  
Ingenieurkonsulenten für  
Vermessungswesen



## IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR FERNDORF

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See    Tel. 0664 8174099  
Marktplatz 14                    E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

## Zwei Besuche im Nawi-Mix Klagenfurt

Die 3. Klasse durfte im Rahmen des Sachunterrichts zweimal einen Besuch im Nawi-Mix abstaten.

Im März befassten wir uns mit dem Thema Farben. Wir lernten über Körperfarben und Lichtfarben. Im Nawi-Mix machten wir dazu Experimente, wie man diese trennen und mischen kann. Dort durften wir mit Pipetten auch Farbmischungen zum Farbkreis von Johannes Itten machen.

Wir waren so begeistert, dass wir im Juni gleich nochmals ins Nawi-Mix zum Thema Milch und Landwirtschaft fuhren.



Dabei vertieften wir unser Wissen über „Was sind Säugetiere?“, den Weg von der Kuh zur Milch, die Ernährungspyramide, die Ohrmarke der Kühe, und vieles mehr. Diese Forschertage dort werden wir nicht so schnell vergessen.

Waltraud Weiß

## Die 4. Klasse der VS Ferndorf . . .

. . . verbrachte die letzten Schulwochen noch mit einer Abschlussfahrt nach Heiligenblut. Vom 04.-06. Juni hatten wir ein tolles und abenteuerliches Programm im Großglockner-Gebiet.



## 3.Klasse-Besuch am Bauernhof bei Familie Fritzer

Am 24. Juni lud uns Familie Fritzer mit Matthäus zu sich nach Hause ein, um den Bauernhof näher kennenzulernen und unser Wissen vom Nawi-Mix zu vertiefen.

Wir sahen nochmals ganz anschaulich, wie die Kühe dort leben. Bauer Christof und Bäuerin Barbara sowie Matthis Opa erzählten uns viel über das Futter, die Haltung und das Leben der Tiere dort. Durch viel Anschauungsmaterial an verschiedenen Plätzen, das Frau Fritzer persönlich herstellte, vertieften wir unser Wissen im Stationenbetrieb.

Ein Highlight war der Wassermelk-wettbewerb. Dort durfte man in einer halben Minute an einem selbstgebauten Melkstand melken. Siegerin wurde unsere Melina. Gratuliere! Zum Abschluss wurden wir mit einer köstlichen Jause verwöhnt. Dieser Tag zählt sicher zu einen der schönsten Schultage in diesem Jahr. Danke an Familie Fritzer für die Gastfreundschaft und das einzigartige Programm!!!

Waltraud Weiß

So konnten wir gleich am ersten Tag den Mautturm Winklern, mit seiner tollen Kristallausstellung, besuchen. Danach ging es weiter in unsere super entspannende und schöne Unterkunft, wo wir ein leckeres Mittagessen verköstigten.

Nach dem Essen ging es weiter in

das Haus der Steinböcke, wo wir viele spannende Eindrücke über den Nationalpark und seine Bewohner bekamen. Auch woher der Name Heiligenblut kam, erfuhren wir in der Wallfahrtskirche St. Vinzenz.

Gleich am nächsten Morgen ging das Programm mit einer spannenden

**MOSER Installationen**

GAS - WASSER - HEIZUNG

Planung · Installation · Reparaturen

**Wolfgang MOSER**

Installateurmeisterbetrieb

A-9702 Ferndorf · Insberg 76

☎ 0664 - 764 34 33



Wanderung zum Goldgräberdorf weiter. Leider waren wir bei der Suche nach Gold nicht sehr erfolgreich, aber



es hat auf alle Fälle einen Riesenspaß gemacht. Natürlich durfte auch ein Besuch auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe nicht fehlen, wo ein atemberaubendes Panorama und viele Murmeltiere auf uns warteten. Abgerundet wurde unser Ausflug dann noch mit einem Besuch

beim Jungfernsprung-Wasserfall und einer lustigen Kletterpartie im Hochseilgarten. Alles in Allem ein sehr gelungener Ausflug mit schönem Wetter und noch schöneren Erinnerungen.

## Schnuppertag der zukünftigen Erstklassler in der Volksschule Ferndorf

Am Schnuppertag für Schulanfänger konnten die zukünftigen Erstklässler erste Eindrücke von der Schule sammeln. Die Kinder hatten eine große Freude,

bereits ihre Schultasche zeigen zu können. Außerdem konnten sie ein bisschen in das zukünftige Schulleben hineinschnuppern. Alle Lehrpersonen der Volksschule

Ferndorf wünschen den zukünftigen Erstklässlern für den Schulstart im Herbst alles Gute.

*Edith Walder  
Volksschule Ferndorf*





### Workshop „Toter Winkel“

Kinder und Jugendliche, die sich im Straßenverkehr bewegen, unterschätzen häufig die Gefahren des „Toten Winkels“ in Abbiegesituationen mit Schwerfahrzeugen wie Lkw oder Bussen. Dieser Bereich, der beim Abbiegen schwer einsehbar ist, ist für ungeschützte Verkehrsteilnehmer\*innen besonders gefährlich. Vor allem auch deshalb, weil es trotz vorhandener Spiegel am Fahrzeug auch für Fahrzeuglenker\*innen schwierig ist, Personen in diesen Bereichen rechtzeitig wahrzunehmen. Durch gezielte und spielerische

Übungen erfahren die Teilnehmenden, dass Unfallgefahren durch den direkten und indirekten Blickkontakt mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer, den richtigen Abstand und letztendlich durch Vorrangverzicht vermieden werden können.

Herr Egger von der Polizei in Feistritz führte durch den interessanten Workshop.

Herzlichen Dank dafür!

### Feuerwehrrübung 2025

Die heurige Feuerwehrrübung stand ganz im Zeichen von „Bergen und Retten“.



Die Übungsannahme war ein Brand im 1. Stock mit starker Rauchentwicklung. Nur die 1. und 2. Klasse konnte evakuiert werden. Die 3. und 4. Klasse wurde mithilfe der Leiter über ein Flachdach gerettet. Die Feuerwehr agierte mit vollem Einsatz unter der Leitung von Herrn Schöndorfer. Die Schüler waren sehr diszipliniert und hatten großen Spaß an der Übung. Herzlich Dank bei der Feuerwehr für ihren Einsatz!

Pichler Josef



## Schon gehört? Neue Lehrkraft für Trompete!

**Erik Brezovšek** ist 1998 in Celje, Slowenien geboren und begann als 6-jähriger Trompete zu spielen. Nach Absolvierung des Musikgymnasiums in seiner Heimatstadt schloss er sein Bachelorstudium an der **Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt** bei **Prof. Robert Hofer** ab. Derzeit schließt er sein Masterstudium an der **Kunsthochschule Graz** beim **Prof. Martin Wagemann**.

Als junger Musiker nahm Erik regelmäßig an nationalen und internationalen Wettbewerben in Slowenien, Kroatien und Serbien teil, bei denen er mehrere goldene Preise gewann. Im Laufe

seiner musikalischen Ausbildung hat er viele Meisterkurse besucht, u.a. bei **Guillaume Jehl**, **Hannes Läubin**, **Gábor Tarkövi** und **Marcos García**. Derzeit ist er aktives Mitglied der **Philharmonie Salzburg**.

**HERZLICH WILLKOMMEN lieber Erik** - Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg, bei der Betreuung der Musikjugend des unteren Drautals im Bereich Trompete, Ensemble und Orchester. Wir gratulieren, dass du dich unter insgesamt sechs Bewerbern auf unsere Trompetenstelle im Hearing behaupten konntest, und sind sehr

glücklich Dich in unserem Team zu haben!

### SCHNUPPERSTUNDEN möglich!!!

Die Türen unserer Musikschule sind IMMER offen, und es ist jederzeit möglich, den bzw. die Lehrer persönlich kennenzulernen!

**Kontakt:** Tel. +436764033365  
[waltergrechenig@musikschule.at](mailto:waltergrechenig@musikschule.at)

### WICHTIGES TERMINAVISO:

Mo, 8.9. – Einschreibungen an allen Musikschulstandorten, 16-18 Uhr!

**Unverbindl. Online-Anmeldung jederzeit möglich!** [www.musikschule.at](http://www.musikschule.at)

## Aus den Vereinen . . .

### Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf

#### Unsere „Wandergruppe Aktiv“

Das „**Bleistätter Moor**“ und eine „**Wernberger-Runde**“ mit Drauschleife und Kloster Wernberg waren die ersten Ziele des heurigen Wanderjahres.

Als wahres Naturjuwel zeigte sich uns die „**Barbarossaschlucht**“ bei Mühlendorf, die bisher nur wenigen bekannt war. Der Anstieg zwischen blühendem Almrausch auf die „**Millstätter Alm zum Granattor**“ war ein echter Naturgenuss. Für den anspruchsvollen Abstieg über den „**Enziansteig**“ entschädigte uns die Rast bei schönem Wetter und guter Jause bei der Lammersdorfer-Hütte. Unser schöner „**Weißensee**“ ist immer eine Wanderung wert! So auch die Wanderwege am Weißenbach entlang zum Ostufer des Sees und entlang dem Nordufer. Am Ende der Wanderung zum „**Forstsee in den Ossiacher Tauern**“ genossen wir

einen herrlichen Blick auf **Velden**. Besonders erfreulich ist, dass bei diesen Wanderungen teilweise über 30 Personen dabei waren. Bis Oktober stehen noch viele schöne Wanderziele zum **Mitwandern** auf dem Programm!

#### Tagesausflug „Ossiachersee-Rundfahrt“

Beim Tagesausflug im Frühjahr haben wir eine 2-stündige Schifffahrt auf dem Ossiachersee gemacht. Nach der Rundfahrt gab es noch Zeit und Gelegenheit, der wunderschönen

Stiftskirche Ossiach einen Besuch abzustatten. Danach fuhr man in den 2 Bussen zum schon bekannten Gasthaus Untermoser nach Haiden-Ort bei



Wandern Velden



Wandern Bleistätter Moor



Wandern Barbarossaschlucht



Wandern Granattor



Wandern Weißensee



Feldkirchen. Das gute Mittagsbuffet und Kaffee mit Cremeschnitte mun-



Ossiachersee-Rundfahrt

dete allen Ausflüglern bestens. Der kurze Spazierweg zum Hirschgehege mit dem schon traditionellen Verdauungsschnapsel durfte auch nicht fehlen. Die Herbstausflüge sind schon in Planung!

### PVÖ-Frühjahrsreise „MARMARIS Türkei“

Mit großer Skepsis gegenüber der Türkei als Reiseland habe ich heuer die Reisebegleitung zur Frühjahrsreise mit 28 Personen angetreten. Eine tolle

Woche Aufenthalt in einer schönen Hotelanlage mit vorzüglichem Essen und freundlichem Personal hat uns alle eines Besseren belehrt. Diese südwestlichste Küstenregion der Türkei – nur ca. 60 km Meerdistanz zur griechischen Insel Rhodos entfernt – hat sich bei den informativen Ausflügen hinsichtlich Landschaft und Bevölkerung von ihrer besten Seite gezeigt. Der Besuch einer Teppichknüpferei und das Gustieren auf bunten Bauernmärkten waren tolle Erlebnisse.



Marmaris 2025



Maramis Türkei



**rohr-bau**  
baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion  
 tel 04245-2102 - fax 04245-62205  
 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



Besonders beeindruckt waren wir von den Kalk-Sinterterrassen von Pamukkale, die zu Recht zum UNESCO-Kulturerbe zählen!  
 Im nächsten Jahr ist Bulgarien Ziel der PVÖ-Frühjahrsreise unter meiner Reisebegleitung.





- ◆ Transporte - Erdbau
- ◆ Bauschuttrecycling
- ◆ Sand- und Kiesgewinnung
- ◆ Tieffladertransporte
- ◆ Containerdienst
- ◆ Kühltransporte
- ◆ Abbruch
- ◆ Tank- und Silotransporte

**9711 Kreuzen 14 \* 04245/51526 Fax: 51524 \* office@stabertrans.at**  
www.draukiesel.at



**Kulturreise „MÖRBISCH“**

Unter der Intendanz von Anfon Haider (und Margit Supersberger) wird heuer das Musical „Saturday Night Fever“ gespielt. Leider konnten wir nur ca. 50 Minuten von der Vorstellung genießen, bevor der Regen den Abbruch der Aufführung erzwang. Trostpflaster: Wir erhielten den vollen Kartenpreis rückerstattet.

Das Programm des zweiten Tages mit einer Schifffahrt am Neusiedlersee inkl. Grillessen an Bord sowie der Spaziergang durch Eisenstadt entschädigten uns gänzlich. Einige nutzten auch die Gelegenheit zur Besichtigung des Schlosses Esterhazy. Bei Musik und Tanz in unserer neuen Unterkunft Hotel MÜLLNER in MARZ liessen wir den Tag bis nach Mitternacht ausklingen.



**Hinweis:** Ein informativer Blick in den Schaukasten der PVÖ-Ortsgruppe Ferndorf im Eingang zum Gemeindeamt lohnt sich immer!

*Einen erholsamen Spätsommer wünscht das Team der PVÖ-Ortsgruppe Ferndorf*



## Aus dem Seniorenclub Ferndorf

Unsere Seniorennachmittage waren auch im heurigen Frühjahr wieder gut besucht. Es bereitet immer wieder Freude, wenn unser Angebot so gut angenommen wird und alle sich schon wieder auf den Herbst freuen. Trotzdem gibt es aber immer noch freie Plätze, deshalb sind auch neue Besucher immer herzlich willkommen.

Zum Abschluss unserer Frühjahrsnachmittage gab es heuer eine Schiffsrundfahrt am Millstättersee mit anschließender Einkehr im Seerestaurant Messner, wo wir den Tag bei schmackhaftem Essen und Getränken ausklingen liesen. Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Sepp Haller für die Übernahme der Getränkekosten.

Eine besondere Freude war es uns, Frau Ehrenfriede Altziebler und Frau Hanni Auer, gleich zwei Neunzigern zum Geburtstag gratulieren zu dürfen.



Wir wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit, so dass sie noch lange unsere Seniorennachmittage besuchen können.

Als Starttermin im Herbst ist Mittwoch der 17. September vorgesehen.



Herzlich bedanken möchte ich mich beim Arbeitsteam für den immer einladend geschmückten Saal, die Vorbereitungsarbeiten, die Bereitschaft immer wieder da zu sein und die immer freundliche Bewirtung unserer Gäste.

*Das Team des Seniorenclubs*

## Frühlingskonzerte der Werkskapelle Ferndorf

Die Werkskapelle Knauf Ceiling Solutions Ferndorf brachte vom 11. bis 16. April 2025 ihre mit Spannung erwarteten Frühlingskonzerte, die in diesem Jahr ein besonderes Highlight darstellten. Mit über 1200 begeisterten Besuchern an allen drei Abenden war die Atmosphäre sowohl festlich als auch familiär.

Ein besonderes Augenmerk lag auf den musikalischen Stargästen: Matakustix, Viktor Pelepchuk und Sonja Kleindienst sorgten für unvergess-

liche Momente und bereicherten das Programm mit ihren eindrucksvollen Darbietungen. Die Besucher waren von der Vielfalt und der hohen musikalischen Qualität begeistert.

Zusätzlich traten die Solisten Manuel Gasser an der Tuba und Günter Grabner an der Posaune auf, die mit ihren virtuosen Einlagen das Publikum in ihren Bann zogen. Ein Highlight des Konzerts war die Uraufführung des Eröffnungsmarsches „Auf gute Freundschaft“, der von Manuel Gas-

ser komponiert wurde. Diese gelungene Premiere setzte einen festlichen Akzent und wurde mit großem Applaus honoriert.

Die Konzerte wurden von zahlreichen Ehrengästen besucht, darunter Landesrätin Beate Prettnner, Landtagspräsident Reinhart Rohr, Bürgermeister Josef Haller, Vizebürgermeister Gernot Oberzaucher, Ehrenobmann des Kärntner Blasmusikverbandes Bezirk Villach Willi Hafner und Bezirksobfrau Marion



*Matakustix bei den Frühlingskonzerten 2025*



*Die Solisten der Frühlingskonzerte*



Unsere Kids mit Matakustix bei den Frühlingskonzerten



Alle Künstler bei der Matakustixshow

Assek. Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung für die Region und die Wertschätzung für die kulturelle Arbeit der Kapelle.

So waren die Frühlingskonzerte 2025 ein voller Erfolg und boten nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu feiern. Die Werkskapelle Knauf Ceiling Solutions Ferndorf hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein wichtiger kultureller Bestandteil der Region ist. Die Vorfreude auf die nächsten Konzerte ist bereits jetzt spürbar, und die Zuschauer können sich auf weitere unvergessliche musikalische Erlebnisse freuen! Vielen DANK auch an die großartigen Sponsoren, unterstützende Mitglieder und allen Gönnern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

### Regionsmarschwertung

Am Samstag, 07. Juni 2025, fand in Kraig im Bezirk St. Veit die Regionsmarschwertung Mittelkärnten des Kärntner Blasmusikverbandes statt. Bei strahlendem Sonnenschein

stellten sich 17 Blasmusikvereine aus den Bezirken Villach, Feldkirchen und St. Veit der fachkundigen Jury rund um Landesstabführer Markus Zaiser. Bewertet wurde neben dem Auftreten und dem Klang des gespielten Marsches auch die Ausführung einer Schwenkung, des Abfallens und Aufgehens, die große Wende sowie das Kommando des Stabführers. Heuer hat unser Schlagwerker Hannes Pollak den Verein souverän angeführt und auch die Proben für diese Wertung geleitet... Vielen DANK lieber Hannes für deinen Einsatz.

### Die große Matakustix-Show

Als sozusagen „Gegenbesuch“ durfte die Werkskapelle am 27. Juni dann bei der großen Matakustix-Show auf der Starnachtbühne in der Wörthersee Ostbucht auftreten. Mit dabei waren neben den Jungs von Matakustix auch wahre Größen der österreichischen Musikszene. Opus, Paul Pizzera, Emely Myles oder auch die Schick Sisters sind dabei nur ein paar bekannte Namen. Es war für die Musikerinnen und Musiker eine riesige Ehre, einmal vor 4000 begeis-



Marschwertung – Hannes und Gernot holen sich die Urkunde

terten Personen auftreten zu dürfen. Natürlich möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei der Ferndorfer Bevölkerung für die Treue und bei der Gemeinde Ferndorf für die immerwährende Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn Bürgermeister Josef Haller und seinem Team im Gemeindeamt.

Der abschließende Dank gilt noch unserem namengebenden Hauptsponsor Knauf Ceiling Solutions und dem Werksleiter, Herrn Harald Oberscheider, der ebenfalls immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Ideen hat.



Der Blick von der Bühne bei der Matakustixshow

# Feuerwehrrnachrichten

## Bericht der FF-Ferndorf

**R**etten, Löschen, Bergen, Schützen ist das Motto der Feuerwehr und beschreibt gleichzeitig unsere vier Hauptaufgaben.

Um unsere Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es aber doch Einiges mehr, zum Beispiel: Aus- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Kameradschaft, regelmäßiger Übungsbetrieb, u. v. m.

Neben einem mittlerweile enormen zeitlichen Aufwand spielt auch der finanzielle Faktor eine entscheidende Rolle. Umso erfreulicher ist es, dass wir im März vom **Jagdverein FERN-DORF eine Spende in der Höhe von € 1.000,-** für unsere Jugendfeuerwehr erhielten. Mit diesem großzügigen Betrag wird neue Bekleidung für unsere jungen Kamerad:innen angekauft. An dieser Stelle nochmals **ein herzliches Dankeschön an den Jagdverein FERNDORF!**

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind wir auch heuer wieder sehr enga-

giert. **Unser Kamerad Nico PIRKER absolvierte beispielsweise im April die Grundausbildung im Bezirk, während unser Hauptmaschinist Josef-Klaus MOSER ebenso im April das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold absolvierte,** die schwierigste und umfassendste Prüfung im österreichischen Feuerwehrwesen.

Ein besonderes Highlight erlebte unsere Jugendgruppe und deren Betreuer ebenso im April, als ein **Besuch bei der Berufsfeuerwehr in der Landeshauptstadt KLAGENFURT am WÖRTHERSEE** am Programm stand. Neben einer Führung durch die gesamte Feuerwache und der Leitstelle KLAGENFURT wurden natürlich auch die Fahrzeuge besichtigt, bevor die Führung unfreiwillig durch einen Einsatz beendet wurde. Anschließend gab es noch ein Eis bei der Steinernen Brücke, ehe die Heimreise angetreten wurde.

**Der Mai sowie der Juni standen ganz im Zeichen der Wettkämpfe.** Den Anfang machten unsere aktiven Kameraden, welche am 10. Mai bei der Bezirksmeisterschaft in KELLERBERG in allen vier Kategorien eine Mannschaft ins Feld schickten.

Mit durchwegs soliden Leistungen, konnten in allen Kategorien Plätze im Mittelfeld erkämpft werden. Die gelungene Mischung aus Jung und Älter, erfahren und motiviert, bietet unseren Wettkämpfern noch viel Potenzial nach oben, sodass wir auf die kommenden Bewerbe gespannt sein dürfen.

**Am Samstag, dem 7. Juli, fand die Bezirksjugendmeisterschaft VILLACH STADT&LAND statt.** In der Gästewertung erreichten wir den 11. Platz und in der Bezirkswertung mit Bronze den guten 3. Platz. In Summe qualifizierten sich unsere Jugendlichen für die Landesmeisterschaft der Kärntner





Feuerwehren am 28. Juni in TREFFEN am OSSIACHERSEE, was als großartiger Erfolg zu betrachten ist! Im Vordergrund bei Jugendbewerben steht selbstverständlich der Spaß, aber auch die Kameradschaft und natürlich an erster Stelle - die unfallfreie Durchführung.

Einen großen Anteil an den erbrachten Leistungen hatte neben unseren Betreuern auch unser Gerätewart Christian EGGER.

In Eigenregie fertigte er Trainingsgeräte für den Staffellauf an. **Die gesamten Kosten sowie die maschinelle**

**Unterstützung wurde durch die Tischlerei Bernd LESACHER übernommen!** An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die bereits mehrmaligen Unterstützungen!

Des Weiteren fand im Juni die zweitägige **Bundesübung des Österreichischen Roten Kreuzes** in der Nockregion statt. Am Freitag galt es gemeinsam mit weiteren Feuerwehrbooten ein manövrierunfähiges, brennendes Passagierschiff am MILLSTÄTTERSEE zu evakuieren. Am Samstagmorgen galt es ein

Szenario, welches von unserem Kommandanten Markus BACHER vorbereitet wurde, abzarbeiten. Hierbei mussten mehrere teils schwerverletzte Fahrradfahrer aus unwegsamem Gelände gerettet werden. Wir bedanken uns beim ÖRK für die Möglichkeit, an der Übung teilzunehmen, und außerdem konnten wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Erfreuliches dürfen wir auch über unsere Ausrüstung berichten, die auch dank Ihrer zahlreichen Spenden laufend verbessert werden kann.





Aufgrund des großen Zuwachs an Gerätschaften, welchen wir heuer und nächstes Jahr erhalten haben bzw. erhalten werden, war es uns ein Anliegen, die Vertreter:innen des Gemeinderats zu uns einzuladen. Vor Ort angekommen hatten alle Beteiligten die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten zu betrachten sowie



aktiv mit den neuen Gerätschaften zu arbeiten. Abschließend durften wir den gelungenen Abend bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Mitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Parteien für die stets einstimmigen Beschlüsse.



Am Ende des Berichts angekommen, dürfen wir allen Gemeindegänger:innen noch einen schönen und erholsamen Sommer wünschen!

*Für die Kameradschaft  
der FF-FERNDORF:  
Patrick NAGELER, HV*

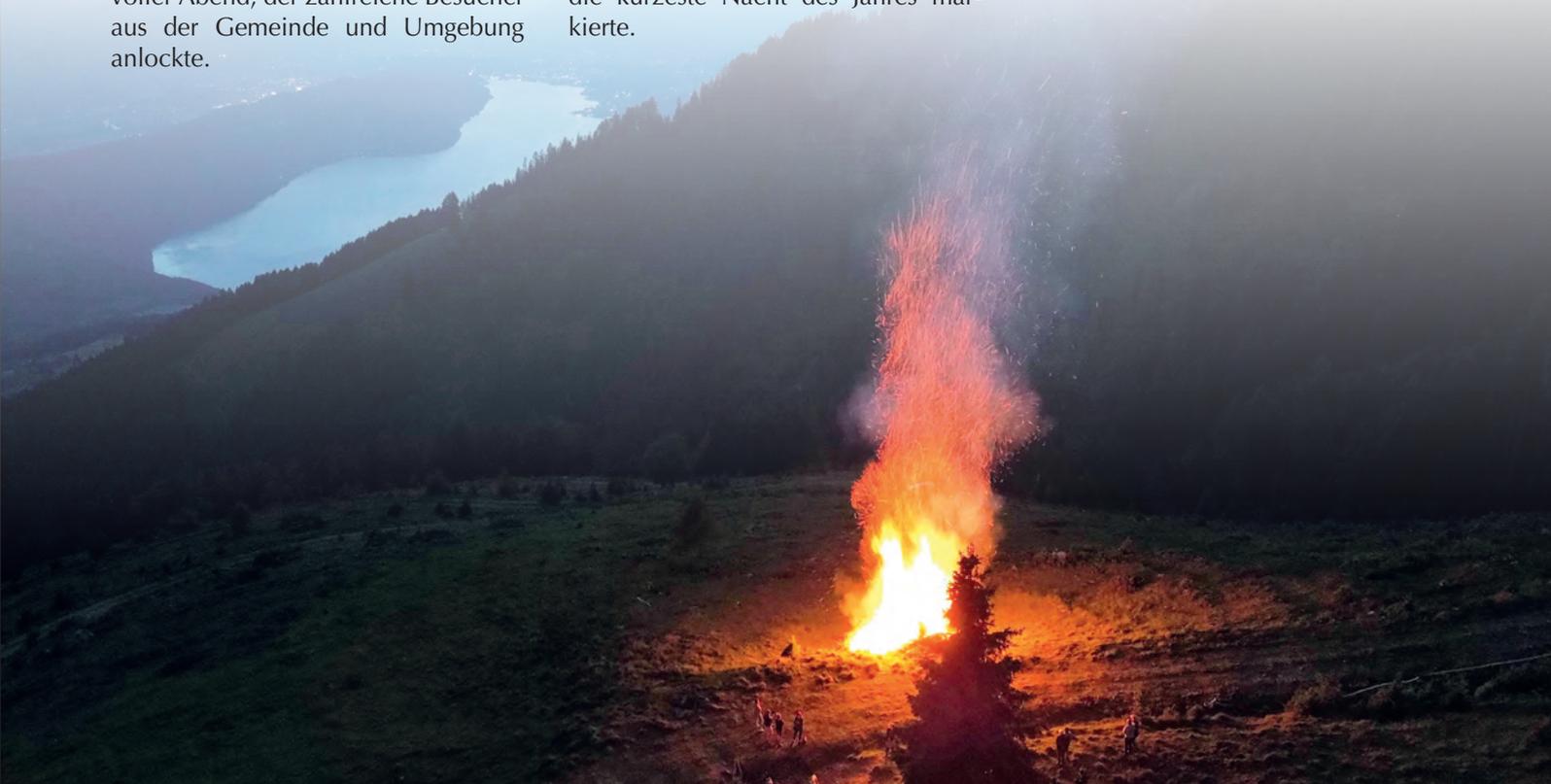
## Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz

### Sonnwendfeier der Feuerwehr Gschriet-Glanz 2025

Am 21. Juni 2025 fand die traditionelle Sonnwendfeier der FF Gschriet-Glanz statt – ein stimmungsvoller Abend, der zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und Umgebung anlockte.

Bei bestem Wetter genossen die Gäste kühle Getränke und die gemütliche Atmosphäre auf der Neugarten Hütte. Der Höhepunkt des Abends war wie jedes Jahr das Entzünden des Sonnwendfeuers, das weithin sichtbar die kürzeste Nacht des Jahres markierte.

Die Feuerwehr Gschriet-Glanz bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und die großartige Unterstützung.



## Nachruf für unseren Kameraden und Freund Franz Haupt

Die Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz trauert um einen Kameraden, einen Freund, einen Vordenker – Franz Haupt, der viel zu früh von uns gegangen ist.

Vor genau 20 Jahren trat Franz in unsere Feuerwehr ein – ein junger Bursche mit großem Herz, Tatendrang und Humor. Was folgte, war nicht nur eine eindrucksvolle Laufbahn, sondern ein gelebtes Beispiel für Kameradschaft, Einsatz und Menschlichkeit.

Seine natürliche Führungsqualität und sein fröhliches, verbindendes Wesen führten ihn 2014 zum Gruppenkommandantenlehrgang. 2022 übernahm er die Leitung der Gruppe 3, die er mit Herzblut und Hingabe führte. Unter seiner Leitung wurde nicht nur geübt, auch viel gelacht, diskutiert, geplant – oft bis spät in den Abend hinein. Die Gemeinschaft stand für ihn immer im Mittelpunkt.

Franz war weit mehr als ein Gruppenkommandant – er war ein Motor der Digitalisierung in unserer Feuerwehr, stets mit Rat und Tat zur Stelle, egal wie klein die Aufgabe oder wie spät die Stunde. „Franz fragen“ war für viele von uns zur Selbstverständlichkeit geworden.

Ein besonderes Kapitel schrieb er 2021 mit der Gründung der Wettkampfgruppe - mit ihm als Gruppenkommandant wurde fleißig trainiert, an allen Bewerben teilgenommen und

jeder Fortschritt mit einem „lecker Bierchen“ gefeiert.

Sein letzter großer Beitrag war die Anschaffung der Tragkraftspritze TS8, die wir in ehrender Erinnerung auf seinen Namen taufen. Sie wird uns stets an ihn erinnern. Seine zweite Familie, die „Geilen Typen“, verliert nicht nur ihren Gruppenkommandanten, sondern auch einen, der immer für sie da war. Sein Lachen, seine Verlässlichkeit und sein unermüdlicher Einsatz bleiben unvergessen.

Danke, Franz, für alles!  
Wir werden dich nie vergessen.  
Du bleibst für immer ein Teil von uns.

Ein letztes Gut Heil!

*Deine Kameraden  
der Feuerwehr Gschriet-Glanz  
und die Geilen Typen  
von der Wettkampfgruppe*

## Abschied in aller Stille von Ehrenbrandinspektor Propreter Albrecht

\* 2. April 1943 + 14. April 2025

Am 14. April 2025 verstarb unser Altkamerad und E-BI Propreter Albrecht im 83. Lebensjahr.

Adi trat der Feuerwehr im Jahre 1968 bei. Er besuchte an der Landesfeuerwehrschule diverse Lehrgänge, um sein Wissen in der Feuerwehr zu stärken.

In den Jahren 1972-1974 war er Gruppenkommandant der Gruppe 2. Er wurde im Jahre 1972 auch zum Ortsfeuerwehrkommandanten und zum Gemeinde Kdt. Stv gewählt. Er übte diese Funktionen bis zum Jahr 1984 aus und war anschließend bis

2007 Gruppenkommandant. Durch sein überaus aktives Engagement und Mitwirken im Feuerwehrwesen war er sehr geachtet. Er erwarb sich wertvolle Verdienste und war Träger mehrerer Auszeichnungen! Albrecht war 57 Jahre Mitglied unserer Wehr.

In Dankbarkeit für sein jahrelanges Wirken als geschätzter Kamerad und Ehrenbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Überall sind Spuren seines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke, die uns immer an ihn erinnern werden

*Die Kameradschaft  
der F.F. Gschriet-Glanz  
E-ABI Mitterer Johann*

## Runder Geburtstag in der FF Gschriet-Glanz Altkamerad Oberrauter Harald vlg. Oberrauter ein 70er

Am 28. April 2025 feierte unser Altkamerad Oberrauter Harald seinen 70. Geburtstag.

Kommandant OBI Schwaiger Helmut und Kommandant Stv. BI Peter-nell Thomas überbrachten dem Jubilar seitens der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz die besten Glückwünsche der Kameradschaft zum Ehrentag.

Oberrauter Harald ist 53 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr und wurde in dieser Zeit mehrmals ausgezeichnet.

Wir wünschen unserem jubelnden Kameraden noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und in der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz.



## Sportnachrichten

### Bericht Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf

#### Liebe Tennisfreunde und Tennisfreundinnen!

Die Freiluftsaison 2025 wurde am 03.05.2025 mit einer gut besuchten und lustigen Eröffnungsfeier eingeleitet.

Seitdem hat es kaum einen Tag gegeben, an dem auf unserer Tennisanlage in Ferndorf kein Schläger geschwungen wurde. Sehr positiv zu erwähnen ist dabei die steigende Anzahl neuer Vereinsmitglieder, die auf unseren Tennisplätzen regelmäßig Tennis spielen. Seit der Vereinsübernahme im Jahr 2024 konnten auch wieder etliche Jugendliche und Damen für den Tennissport begeistert werden und wir hoffen, dass es in den nächsten Jahren noch einige mehr werden.

Seit Mitte Mai ist unser Verein auch wieder mit 3 Mannschaften beim Oberkärntner Tennis Cup (OTC) vertreten. Wir nehmen mit einer Damenmannschaft, einer Herrenmannschaft der allgemeinen Klasse und einer Herrenmannschaft 60+ teil. Die Herrenmannschaft der allgemeinen Klasse strebt dabei die Titelverteidigung an. Wir sind schon gespannt auf die jeweiligen Platzierungen und wünschen unseren Damen und Herren für die Spiele viel Erfolg.

Auch die traditionellen Einzelvereinsmeisterschaften sind seit Anfang Juni wieder voll im Gange. Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für diesen internen Wettkampf angemeldet und werden über den gesamten Sommer hinweg alles versuchen, um an unserem Finaltag im September als Vereinsmeisterin oder Vereinsmeister aus dem Turnier hervorzugehen. Neben den Einzelvereinsmeisterschaften wird es natürlich auch wieder eine Doppelvereinsmeisterschaft geben und für den Saisonabschluss ist wieder ein Bratpfannenturnier geplant. Die genauen Termine zu diesen Veranstaltungen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, werden aber rechtzeitig auf unserer Homepage

[www.tennisverein-ferndorf.at](http://www.tennisverein-ferndorf.at)

bekanntgegeben.

Während der Sommerferien gibt es, wie auch im letzten Jahr, wieder ein Kinder- und Jugendtraining. Bei Interesse bitte direkt bei unserem Kinder- und Jugendtrainer melden. Er freut sich über jeden/jede Teilnehmer/in. Seine genauen Kontaktdaten können auf unserer Homepage unter dem Register „Team“ entnommen werden. Sollte jemand den Start des Sommertrainings versäumt haben,



*Damentraining*

besteht natürlich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt ins Training einzusteigen.

Am Ende unseres Berichtes möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Helfern sowie aktiven und unterstützenden Mitgliedern bedanken und wünschen euch allen einen schönen Sommer!

*Mit sportlichen Grüßen  
Lassnig Daniel mit Team*



*OTC-Herren Allgemein*



*Kindertraining*



## Sicheres Grillen

Schönes Wetter, warme Temperaturen und los geht es mit einem Grillfest im Garten. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgehen kann.

- Den Grillers standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohlegriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu leicht brennbaren Materialien wie Schilfmatten, Gartenmöbel mit Sitzpolstern, Zelten, Holzbauten einhalten.
- Grillanzünder aus festen Stoffen bevorzugen (Zündwürfel, Anzündspäne). Auch Anzünd-Öle in Spezialflaschen oder Grillpasten sind geeignet.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle immer beaufsichtigen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Holzkohle- und Gasgrillgeräte nie in geschlossenen Räumen benutzen - es besteht die Gefahr der Bildung hochgiftiger Kohlenmonoxid-Gase.
- Ein Kübel Wasser oder sonstige Löschmittel (Löschdecke, Feuerlöscher) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, die betroffene Person am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), sie am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abstickern.
- Kleine Brandwunden unter fließendes, handwarmes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.
- Aschenreste und Restglut mit Wasser vollständig ablöschen (fluten)
- Die Entsorgung der Grillkohle auf dem Kompost nur nach vollständiger Flutung durchführen.
- Für die Entsorgung der Glut einen nicht brennbaren und verschleißbaren Behälter benutzen – am besten einen Ascheimer.



(Foto: ©RainerSturm\_pixelio.de)





## Verhalten bei Gewitter

Die zerstörerische Kraft eines Gewitterblitzes kann Bäume spalten, elektrische Geräte zerstören, Häuser in Brand setzen und sogar Menschen töten. Leider gibt keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.

### Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen; Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune
- Berggipfel, Berggrate, Klettersteige
- Aufenthalt im Wasser
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder, Boote)



### Schutz bieten:

- Gebäude mit einer Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

### Richtiges Verhalten bei Gewitter:

- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen
- Regenschirm und Metallgegenstände wie Werkzeug, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen
- Graben oder Bodenmulden aufsuchen und in der Hocke die Füße dicht nebeneinander stellen und mit beiden Armen umfassen
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten möglichst großen Abstand halten
- In Gebäuden Wasserrohre und andere Leitungen aus Metall nicht berühren
- Netz- und Antennenstecker an Computern, TV-Geräten und HIFI-Anlagen ziehen
- Telefone mit Leitungen nur im Notfall benutzen
- Nicht duschen oder baden





## Vorsicht beim Pilze sammeln

Wenn die Witterung passt, dann hat die Pilzsuche wieder Hochsaison. Beim Sammeln ist allerdings Vorsicht geboten, denn viele essbare Pilze haben zum Verwecheln ähnliche Doppelgänger, die ungenießbar oder gar giftig sind.

### Regeln für die Pilzsuche und Zubereitung:

- Es sollten nur Pilzarten mitgenommen werden, die man eindeutig kennt. Durch trockenes oder feuchtes Wetter und unterschiedliche Standorte können Pilze sehr verändert aussehen.
- Im Zweifelsfalle hilft die Pilzberatungsstelle, nicht eindeutig erkannte Pilze zu bestimmen.
- Gesammelt werden sollen nur gesunde, frische und vollständige Pilzfruchtkörper. In alten oder stark madigen Pilzen können Eiweiß-Zersetzungsprozesse stattfinden, durch die normalerweise gut bekömmliche Pilze giftig werden können.
- Pilze nicht im Plastiksackerl transportieren! Gut geeignet sind ein Papiersack, ein Korb o.ä.
- Pilze sollten gleich verarbeitet oder nur kurze Zeit im Kühlschrank aufbewahrt werden. Pilzgerichte nicht aufwärmen. Ausnahme: Gleich nach der Zubereitung eingefrorene Pilzspeisen.



### Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen

- Die Symptome einer Pilzvergiftung treten je nach Art der genossenen Pilze nach wenigen Minuten bis zu mehreren Stunden auf.
- Oft sind die ersten Anzeichen: Übelkeit, Benommenheit, Gleichgewichtsstörungen, Halsbrennen, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall und Fieberschübe.
- Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung muss sofort ein Arzt gerufen werden oder die unverzügliche Einlieferung in ein Krankenhaus veranlasst werden.
- Niemals selbst ans Steuer eines Autos setzen!
- Wenn die vergiftete Person ansprechbar ist, sollte durch mechanische Reize (Finger in den Hals) oder Trinken von lauwarmem Salzwasser Erbrechen ausgelöst werden. Keinesfalls Alkohol, Milch oder Rizinusöl verabreichen!
- Nach Möglichkeit alle Pilzreste, das Erbrochene und auch eine Stuhlprobe aufbewahren.

*(Entnommen der Broschüre "Ratgeber-Pilze" der Stadt Graz)*

**Notruf Rettung: 144**  
**Vergiftungsnotruf: 01/406 43 43**



ZIVILSCHUTZ

[www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)



ECO

Österreichische  
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid  
9702 Ferndorf  
Österreich/Austria